Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **15/16 (1890)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

des Volumgewichtes von Cement und Sand". Nr. 12 „Abgekürzte Methoden zur Ermittelung der Volumbeständigkeit des Portlandcementes in Luft". Nr. 16 „Controlproben der hydraulischen Bindemittel in kürzerer Zeit (3 Tagen)". Nr. 18 „Vergleichung der Normalformen der Probestäbe für Zerreissversuche". Uebrigens ist ausdrücklich schon in der oben erwähnten Broschüre hervorgehoben worden, dass ein Eingehen auf schon früher behandelte Fragen nicht ausgeschlossen ist. Ausserdem werden Vorträge und Referate allgemeinen Inhalts gehalten und bezw. erstattet werden von den Herren: Belelubsky—St. Petersburg über die Entwickelung einheitlicher Prüfung in Russland und über die Entwickelung der Formeln von Barba; von Herrn Martens—Berlin über die Vergleichung der bisher von den Conferenzen gefassten Beschlüsse mit den Vorschriften für die Lieferung von Eisen und Stahl, aufgestellt vom Vereine deutscher Eisenhüttenleute, von verschiedenen Eisenbahnverwaltungen u. dgl.; von Herrn Dr. Böhme—Berlin über die Normen deutscher Portland-Cementfabricanten; von Herrn Gärtner—Wien über die österreichischen, von Herrn Tetmajer—Zürich über die Schweizer und von Herrn Belelubsky—St. Petersburg über die russischen Normen für Cementprüfung im Vergleich mit den Beschlüssen der Conferenzen. — Endlich wird noch als ein sehr wichtiger Gegenstand, die Gründung eines Organs der Conferenzen in Anregung gebracht werden.

Als Theilnehmer an der Berliner Conferenz ist Jeder, der sich für die Prüfung von Bau- und Constructionsmaterialien interessirt, willkommen, und bei der Vielseitigkeit der Interessen, welche die zu behandelnden Fragen umspannen, ist nicht zu zweifeln, dass die Theilnahme aus den Kreisen nicht bloss der speciellen Fachleute für das Materialprüfungswesen, sondern auch der Bau-, Maschinen- und Eisenbahn-Techniker, sowie der Berg- und Hüttenmänner, der Cementfabricanten etc. etc. eine sehr rege sein wird. — Anmeldungen sind nicht nothwendig. Wer theilnehmen will, möge sich am *Freitag den 19. September l. J. Morgens 9 Uhr im kleinen Saale des Architektenhauses in Berlin* einfinden. *Bauschinger.*

Nachschrift der Redaction. Wir erlauben uns, die schweizer. Technikerschaft auf obige Einladung ganz besonders aufmerksam zu machen und zugleich die Hoffnung auszusprechen, es möge trotz der Entfernung des Conferenzortes die Schweiz an dieser Zusammenkunft zahlreich vertreten sein. Die zur Behandlung kommenden Fragen sind von so grosser Wichtigkeit, dass eine allseitige Betheiligung der bezüglichen Fachkreise in hohem Grade erwünscht ist.

Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. Wie bei der grossen Entfernung des Festortes kaum anders erwartet werden durfte, war der Besuch der IX. Wanderversammlung obgenannten Verbandes von Seite der schweizerischen Fachgenossen nicht beträchtlich, dagegen soll — wie uns aus Hamburg geschrieben wurde — die Versammlung eine sehr zahlreiche und der Empfang ein ausserordentlich liebenswürdiger gewesen sein.

Die Einladung, welche dem schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein zu Theil geworden ist, hat das Central-Comite durch folgendes Telegramm erwidert:

Den in Hamburg versammelten deutschen Collegen entbieten wir herzlichen Gruss. Bedauernd, dass eine grössere Betheiligung unseres Vereins nicht möglich war, sprechen wir die innigsten Wünsche aus für das Blühen und Gedeihen des grossen, befreundeten, nachbarlichen Verbandes, dessen umfassende Wirksamkeit wir aufmerksam verfolgen.

Namens des schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins,
Der Präsident: Dr. A. Bürkli-Ziegler.
Der Actuar: Prof. Gerlich.
Zürich, 28. August 1890.

Neue Bergbahnprojecte. Die Tagespresse meldet, dass Herr *Heer-Bétrix* in Biel Concessionsgesuche für eine Bahn von Zermatt nach dem *Gornergrat* und für eine solche nach dem *Matterhorn* eingegeben habe.

Concurrenzen.

Schulhaus in Zürich. Der Gewinner des ersten Preises heisst nicht Gotterschmid, sondern Lotterschmid; übrigens ist — wie aus nachfolgender Correspondenz hervorgeht — Herr Architect *Hermann Weinschenk* in München der eigentliche Verfasser des Entwurfes.

Am 28. dies hat Herr Stadtbaumeister *A. Geiser* in einer ausserordentlichen Sitzung des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins an Hand der eingesandten Entwürfe über diese Preisbewerbung und den Entscheid des Preisgerichtes referirt. Ein Bericht über die betreffende Sitzung folgt in nächster Nummer.

Feste Mainbrücke in Würzburg. Nach der *„Deutschen Bauzeitung"* steht die Ausschreibung eines auf deutsche Ingenieure beschränkten Wettbewerbes für eine in massiver Wölbung herzustellende dritte Brücke über den Main in Würzburg demnächst bevor.

Curhaus im Seebade Colberg. (Bd. XIV S. 146.) Eingegangen sind bloss 9 Entwürfe. I. Preis: Regierungsbaumeister *Pogge* in Coblenz mit Arch. *Spalding und Grenander* in Berlin. II. Preis: Arch. *Höniger und Sedlmeyer* in Berlin. III. Preis: Arch. *Puttfarken und Janda* in Hamburg.

Correspondenz.

An die Redaction der „Schweiz. Bauzeitung" in Zürich.

Ich erlaube mir, Sie hiemit ganz ergebenst zu benachrichtigen, dass das Project zu einem neuen Schulgebäude für Zürich, mit Motto: *„Südost I"*, welchem vom Preisgericht am 16. d. M. der erste Preis zuerkannt wurde, nicht von mir herrührt. Der alleinige Verfasser dieser nun preisgekrönten Arbeit ist: Herr *Hermann Weinschenk*, Architekt dahier, früher in Zürich, welchen Sie, bei der bevorstehenden Publication dieser Arbeit, in Ihrer geschätzten Zeitung als Autor gefl. namhaft machen wollen. Ich habe von Hern. Weinschenk lediglich das Eigenthumsrecht an seine Arbeit erworben, zu welcher Massregel sich Hr. Weinschenk, in Rücksicht auf die leider bestehenden Verhältnisse, entschliessen musste. Eine Berichtigung in diesem Sinne habe ich bereits auch der Tit. Stadtkanzlei Zürich zugehen lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr ergebener:

E. Lotterschmid, Architekt.

München, den 24. August 1890. Schleissheimerstrasse 3.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittelung.

Gesucht auf das Bureau einer Zahnradbahn, pro 1. October, ein tüchtiger im Projectiren gewandter *Ingenieur.* (748)

Gesucht nach der Türkei ein Ingenieur für Bahnerhaltung (feste Stelle), welcher der deutschen und französischen Sprache mächtig ist. (749)

Auskunft ertheilt Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
31. August	Direct. der öffentl. Arbeiten	Zürich	Herstellung von Brandmauern in der Irrenanstalt Burghölzli.
31. „	Rud. Ischer, Arch.	Bern	Neubau des Krankenhauses Wattenwyl.
1. Septemb.	Direct. der öffentl. Arbeiten	Zürich	Schutzmauer im Mühlebach unterhalb der Brücke im Fuchsloch, Fischenthal.
1. „	Forster & Heene, Arch.	St. Gallen	Steinhauer- und Zimmerarbeiten zu einem Neubau an der Zwinglistrasse.
4. „	Grossh. Bahninspector	Basel	Abtrittgebäude am badischen Bahnhof in Basel. Veranschlagt zu 8264 Mark.
5. „	Direct. d. Schweiz. N.-O.-B.	Zürich	Hochbauarbeiten der Stationen Schöfflisdorf, Niederweningen und Steinmaur. Veranschlagt zu etwa 70000 Fr.
5. „	Hadorn, Notar	Oey, Ct. Bern	Correction des Grundstutzes (Gemeinde Diemtigen). Veranschlagt zu 12000 Fr.
6. „	Direct. der öffentl. Arbeiten	Zürich	Erd- und Strassenarbeiten der zweiten Hälfte des Spitalfriedhofes Unterstrass und Maurer-, Zimmer- und Spengler-Arbeiten für Anbauten an das Geschirrhäuschen daselbst.
6. „	H. Aebi, Ing. d. I. Bezirks	Interlaken	Correction des Riedbaches. Veranschlagt zu 17500 Fr.
6. „	Casp. Steinmann	Niederurnen, Glarus	Herstellung eines Hydrantennetzes sammt Reservoir in der Gemd. Niederurnen.
7. „	Direct. d. Gotthardbahn	Luzern	Verbauungsarbeiten im Grunbachthale bei Flüelen.

Druck von Zürcher & Furrer in Zürich.